

Postgradueller Master-Studiengang
für Zahnmediziner und Allgemeinmediziner

Craniomandibuläre und muskuloskeletale Medizin

- Abschluss zum „Master of Science“
- Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Muskuloskeletale Medizin (DGMSM) und der Deutschen Gesellschaft für Osteopathische Medizin (DGOM)

ZÄT!INFO

FORTBILDUNG FÜR
ZAHNHEILKUNDE
ÄSTHETIK · TECHNIK

in Kooperation mit

UMIT

the health & life sciences university



Masterstudiengang Craniomandibuläre und muskuloskeletale Medizin

A Allgemeine Grundlagenmodule	
A1	Orientierungsmodul: Einführung in den Studiengang
A2	Pflichtmodul wissenschaftliches Arbeiten (Wissenschaftliche Literaturrecherche und Datenanalyse für Praktiker)
A3	Einführung in das Thema: Über die Funktion orientiert sich die Zahnheilkunde in der Medizin
A4	Grundlagen der klinischen Dokumentation und Fotodokumentation
A5	Rechtliche Aspekte bei der Behandlung der craniomandibulären Dysfunktion

B Grundlagen: Das craniomandibuläre System	
B1	Die Strukturen des craniomandibulären Systems Grundlagen der craniomandibulären Dysfunktion

B2	Kiefergelenk: Funktion und Dysfunktion, Ursachen der verschiedenen KG-Pathologien, Einteilung der Dysfunktionsgruppen, Behandlungsstrategien
B3	Anatomie der Zähne, Funktion der Okklusion, Aufwachstechniken
B4	Psyche und craniomandibuläres System

C Grundlagen: Das muskuloskeletale System mit Bezug zum CMS	
C1	Anatomie des CMS und des muskuloskeletalen Systems und deren anatomische Zusammenhänge
C2	Neurologische Grundlagen des CMS Neuroanatomische und neurophysiologische Beziehungen des craniomandibulären zum muskuloskeletalen System und zum Gesamtorganismus Physiologie und Pathophysiologie des Schmerzes

C3	Anatomie und Physiologie der Kopf-gelenke, der HWS und übrigen WS, des Sakropelvis und Schultergürtels Anatomie und Physiologie des craniomandibulären Systems, Interaktionen mit dem CMS Einführung in die viszerale Osteopathie Faszien der Hals-, Thorax-, Abdominal- und Beckenorgane Verkettungen des viszeralen Systems mit dem CMS
-----------	---

D Diagnostik der craniomandibulären Dysfunktion	
D1	Manuelle Untersuchung des craniomandibulären Systems
D2	Axiographie, axiographische Kiefergelenkdiagnostik: mechanische und aktuelle elektronische Verfahren Instrumentelle Funktionsanalyse: arbiträre OK-Montage, Zentrische Kieferrelationsbestimmung unter Berücksichtigung des muskuloskeletalen Systems, Modellmontage, Artikulator-

	lehre, okklusale Analyse, Einteilung in Dysfunktionsgruppen
D3	Bildgebende Verfahren: MRI und DVT in der Kiefergelenk- und CMD-Diagnostik

E	Diagnostik des muskuloskeletalen Systems mit Bezug zum CMS
E1	Spezifische manuelle Untersuchungen des Bewegungsapparates für die CMD-Diagnostik Spezifische osteopathische Untersuchungen für die CMD-Diagnostik Unterstützende bildgebende Verfahren Intensivtraining: Die wichtigsten manuellen Tests für die CMD-Diagnostik
E2	CMD-Diagnostik in der Praxis unter Berücksichtigung des muskuloskeletalen Systems: Wiederholungs- und Trainingsmodul an Patientenfällen Diagnostik-Bausteine: Anamnese, klinische und instrumentelle Untersuchung, Dokumentation, Diagnosestellung, Einteilung in Dysfunktionstypen, Überprüfung der Okklusionskorrektur am muskuloskeletalen System

F	Therapie der craniomandibulären Dysfunktion
F1	Überleitung in den Teil CMD-Therapie: Wahl der Funktionstherapie nach Dysfunktionstypen Indikationsstellung zur Okklusionskorrektur, andere funktionstherapeutische Maßnahmen, Okklusionskorrektur mit Aufbissschienen, Übersicht der Schientypen Kontrolle der Zusammenhänge zum muskuloskeletalen System Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Manualmedizinern und Physiotherapeuten
F2	Herstellung der Aufbissschiene, herausnehmbar, festsitzend, aufgewachst, nicht aufgewachst
F3	CMD-Diagnostik und -Therapie in der konservierenden Zahnheilkunde
F4	CMD-Diagnostik und -Therapie in der Kieferorthopädie
F5	CMD-Diagnostik und -Therapie in der Prothetik
F6	Funktionsgerechte Implantologie
F7	Hospitationstag in der Praxis für die Kieferorthopäden
F8	Hospitationstag für die Zahnärzte in der Zahnarztpraxis

F9	Hospitationstag für die Zahnärzte im zahntechnischen Labor
F10	Pharmakologische Schmerztherapie bei CMD, Praxis der Triggerpunkt-Therapie, Akupunktur in der Funktions- und Schmerztherapie
F11	Physiotherapie in der CMD-Therapie

G	Interdisziplinäre Zusammenführung
G1	Fallplanungen im interdisziplinären Konzept Trainingsmodul für die Anwendung in der Praxis Selbstbehandelte Fälle vorstellen und bewerten
G2	Interdisziplinäre Zusammenarbeit Zahnheilkunde – Manuelle Medizin in der Praxis

H	Masterthesis und Kolloquium
H1	Masterthesis
H2	Kolloquium

Das Vorlesungsverzeichnis finden Sie unter www.zaet-info.de

Fragen zum Studium richten Sie bitte per E-Mail an: info@zaet-info.de

Leitung

Prof. Dr. Dr. Ingrid Grunert
Prof. Dr. Dr. Rudolf Bratschko

Dozenten

Prof. Dr. (BR) Nelson Annunciato
Prof. Dr. Matthias Beck
Dr. Wolfgang Boisserée
Prof. Dr. Dr. Rudolf Bratschko
Prof. Dr. Stephan Döring
Prof. Dr. Matthias Fink
Dr. Hans Garten
Prof. Dr. Toni Graf-Baumann
Prof. Dr. Dr. Ingrid Grunert
Dr. Julia Haubrich
Dr. Rainer Heller
Prof. Dr. Jules Hesse
Dr. Ulrich Janke
Dr. Ines Kapferer
Prof. Dr. Stefan Kopp
Dr. Julia Läkamp
ZT Manfred Läkamp
Prof. Dr. Dr. h.c. Georg Meyer
Prof. Dr. Dr. Ulrich Meyer
ZTM Michael Polz
Prof. (Visiting) Dr. Werner Schupp
Änderungen vorbehalten!



Allgemeine Informationen zum Masterstudiengang

Veranstalter

ZÄT-info Informations- und Fortbildungsgesellschaft für Zahnheilkunde GmbH, Ostbevern, Deutschland

Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik UMIT, Hall in Tirol, Österreich

(Private Universität nach dem Universitäts-Akkreditierungsgesetz, zu 100% im Eigentum des Landes Tirol)

Programmdirektorin

Prof. Dr. Dr. Ingrid Grunert, Innsbruck

Studiengangsleiter

Prof. Dr. Dr. Rudolf Bratschko, Graz

Bezeichnung des Studiengangs

Masterstudiengang Craniomandibuläre und muskuloskeletale Medizin

Akademischer Grad

Master of Science (M.Sc.)

Zulassungsvoraussetzung

Approbation zum Zahnarzt oder Allgemeinmediziner

Studienbeginn

Erstmals zum Sommersemester 2012

Studiendauer

4 Semester, berufs begleitender Präsenzunterricht an Wochenenden.

Studiengebühren

7.000,- Euro pro Semester, Berufsanfänger bis 5 Jahre ab Approbationszeitpunkt: 5.600,- Euro pro Semester

Studienorte

- Die einzelnen Module werden schwerpunktmäßig im ZÄT-info Fortbildungsinstitut in Ostbevern unterrichtet.
- Einige Module finden in Boppard statt.
- Die Abschlussprüfung wird an der UMIT, Hall in Tirol abgehalten.

Mehr wissen – mehr können – zielsicher therapieren

Interdisziplinärer Masterstudiengang

„Craniomandibuläre und muskuloskeletale Medizin“ für Zahnmediziner und Allgemeinmediziner

Zahnheilkundliche Funktionslehre, Manuelle Medizin, Osteopathische Medizin

Die Spezialisierung und das Wissen innerhalb der einzelnen Disziplinen in der Allgemeinmedizin wie auch in der Zahnmedizin nehmen immer weiter zu. Eine Spezialisierung, die das Wissen der einzelnen Fachbereiche miteinander verknüpft, erscheint deshalb heute notwendig. Dabei ist die Vernetzung der Zahnheilkunde mit der Manuellen und Osteopathischen Medizin von besonderer Bedeutung.

Interdisziplinäre Vernetzung und international renommierte Dozenten

Aus diesem Grund haben namhafte Professoren und Referenten gemeinsam mit ZÄT-info und der Universität für Gesundheitswissenschaften UMIT in Hall (Österreich) einen neuen Masterstudiengang entwickelt. Das zweijährige Masterstudium vermittelt profun-

des Wissen über die Diagnose und Therapie der CMD und ist gleichberechtigt auf die Untersuchung des gesamten muskuloskeletalen Systems ausgerichtet.

Im Mittelpunkt stehen dabei moderne Behandlungskonzepte für die unmittelbare Anwendung in der Arzt- und Zahnarztpraxis. Hierbei wird den Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Muskuloskeletale Medizin (DGMSM) und der Deutschen Gesellschaft für Osteopathische Medizin (DGOM) entsprochen.

Der Studiengang ist berufsbegleitend und modular aufgebaut. Er wird vorrangig in Ostbevern und Boppard durchgeführt, die Abschlussprüfung wird an der UMIT in Hall stattfinden und mit dem Abschluss Master of Science Craniomandibuläre und muskuloskeletale Medizin enden.





ZÄT!INFO

FORTBILDUNG FÜR
ZAHNHEILKUNDE
ÄSTHETIK · TECHNIK

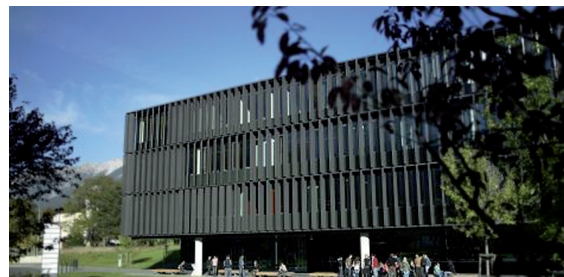
Die ZÄT-info Informations- und Fortbildungsgesellschaft für Zahnheilkunde ist seit mehr als 25 Jahren eine der führenden privaten Anbieter für zahnheilkundliche Weiterbildung für Zahnärzte und Zahntechniker.

Mit einem umfangreichen Angebot an Kursen, Workshops und Kongressen wird insbesondere die interdisziplinäre Zusammenarbeit der einzelnen Fachdisziplinen der Zahnheilkunde gefördert. Im Mittelpunkt steht dabei die kompetente Vermittlung von praxisnahem Wissen.

ZÄT-info

Informations- und Fortbildungsgesellschaft
für Zahnheilkunde GmbH

Erdrostenstraße 6 · 48346 Ostbevern
Fon 025 32. 73 30 · Fax 025 32. 77 93
info@zaet-info.de · www.zaet-info.de



UMIT

the health & life sciences university

Als moderne Gesundheitsuniversität hat sich die UMIT in Hall in Tirol auf die neuen Berufs- und Forschungsfelder und damit auch auf die aktuellen Herausforderungen im Gesundheitswesen spezialisiert. Die UMIT bietet ein qualitativ hochwertiges universitäres Bildungs- und Weiterbildungsangebot in jenen Bereichen an, die sich im modernen Gesundheitswesen als von zunehmend größerer Bedeutung erwiesen haben.

UMIT

Private Universität für Gesundheitswissenschaften,
Medizinische Informatik und Technik

Hall in Tirol, Österreich

(Private Universität nach dem Universitäts-Akkreditierungsgesetz,
zu 100% im Eigentum des Landes Tirol)